Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 19. Jan. Der Festakt in der Aula der Universität am 27. Jan. beginnt um 11 Uhr vormittags; die Festrede hält Herr Prof. Dr. Stammler. — Nach einem Anschlag am Schwarzen Brett sind im Wintersemester 1899/1900 wegen Entfernung von Halle ohne Urlaub und Nichtannahme einer Privatvorlesung 27, aus letzterem Anlaß 7 Studirende aus dem Album der Universität gestrichen.

Rostock, 18. Jan. Der Professor der Rechte, Dr. v. Blume, wurde an die Königsberger, der Professor der klassischen Philologie, Dr. v. Arnim, an die Wiener Universität berufen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Der Kaiser empfing am Mittwoch den Intendanten d. Hüllen, der ihm das Programm für die diesjährigen Wiesbadener Maifestspiele vorlegte. Auf kaiserlichen Befehl werden die Festspiele am 16. Mai mit der Wiesbadener Bearbeitung von Weber's „Oberon" eröffnet werden. Es folgen: Schiller's „Demetrius", Lortzing's „Zar und Zimmermann" und Auber's „Fra Diavolo" in völliger Neuinszenirung. Die Details, Besetzungen usw. bringen die Ende Februar erscheinenden Programme der königl. Intendantur. Der Kaiser ließ sich wiederholt über die zur „Oberon"-Aufführung von Josef Lauff verfaßte Dichtung und die von Kapellmeister Schlar ausgeführten Kompositionen Vortrag halten.

Gerichtsverhandlungen.

Liegnitz, 18. Jan. (Prozeß Markwitz-Berndt.) Dritter Tag der Verhandlungen. Der Angeklagte Markwitz sitzt auch heute sehr niedergeschlagen da, viel zuversichtlicher sieht die Angeklagte Berndt aus. Es wird heute zunächst die Wirthschafterin Auguste Schütze vernommen. Sie habe am 2. Juli die Sauce mit Mehl zubereitet und alsdann durch ein Sieb in eine Saucidre gegossen. Diese Saucidre sei von dem Dienstmädchen Walter mit dem Schweinebraten und den Klößen in das Speisezimmer getragen worden. Kurze Zeit darauf sei Frau Rittmeister und sehr bald darauf auch Herr Rittmeister in die Küche gekommen und haben sie gefragt; was sie denn mit der Sauce gemacht habe, dieselbe schmecke ganz bitter, sie solle nur einmal kosten. Dies habe sie auch gethan. Später sei auch Markwitz in die Küche gekommen und habe gesagt, es müsse in dem Salz, das in die Sauce gekommen sei, etwas drin gewesen sein. Als sie (Zeugin) nachmittags in den Schweinestall ging, habe Frau Leip zu ihr gesagt: „Die haben blos den gnädigen Herrn weghaben wollen." Als der gnädige Herr aus Breslau zurückkam, habe dieser sie nochmals zur Rede gestellt und dabei den Verdacht ausgesprochen, daß sie in die Sauce etwas hineingethan hätte, er werde den Wachtmeister holen lassen. Sie habe aber keine Ursache gehabt, gegen jemanden Rache zu nehmen, sie habe nichts in die Sauce hineingethan. — Dienstmädchen Ernestine Fischer sagt aus: Sie sei am 2. Juli bei der gnädigen Frau im Ankleidezimmer gewesen und wisse genau, daß die gnädige Frau nicht aus dem Ankleidezimmer herumtergekommen sei, ehe der gnädige Herr derselben das Essen zum Kosten herausgebracht habe. Die Walter habe ihr erzählt, als sie den Schweinebraten, die Klöße und die Sauce in das Eßzimmer gebracht habe, sei Markwitz allein im Zimmer gewesen. Nachdem die Herrschaft abgereist war, sei Markwitz in die Küche gekommen und habe der Walter gesagt: sie solle dem schwarzen Hund etwas von der Sauce geben, dem schade dies nicht. — Frau Leip: Als ihr die Sache von der bitteren Sauce erzählt wurde, habe sie gesagt: „Vielleicht haben die den gnädigen Herrn weg haben wollen." — Präs.: Wen meinten Sie damit? — Zeugin: Das weiß ich nicht. Präs.: Hatten Sie auf eine bestimmte Person Verdacht? — Zeugin: Nein. — Präs.: Wie kamen Sie dazu, eine solche Aeußerung zu thun? — Zeugin: Weil mir erzählt wurde, daß die Sauce, die die Mädchen in der Küche behalten hatten, nicht bitter war. — Kutscher Lichowsky bekundet auf die Frage des Vertr. R.-A. Dr. Ziebe, ob Markwitz bei dem Personal unbeliebt war: Er könne darüber nichts sagen, gegen ihn sei Markwitz jedenfalls nicht grob gewesen. — Arzt Dr. Hammelter-Breslau: Er sei der Schwager des Rittmeisters Berndt. Am 2. Juli sei des Berndt'sche Ehepaar zu seiner (des Zeugen) Schwiegermutter nach Breslau gekommen. Frau Berndt habe ein sehr auffallendes Weinen gezeigt und sehr bloß ausgesehen. Stellmachermeister Finger: Als er dem Markwitz sagte, daß in der Sauce vielleicht Strychnin war, sagte dieser: Dann kann der Rittmeister auch noch mit reinkommen, denn dieser hat Strychnin oftmals umherstehen lassen. Er habe dies dem Rittmeister sofort mitgetheilt. Als er einige Tage später dem Markwitz begegnete, habe dieser ihn zur Rede gestellt, mit dem Bemerken, daß er dies nicht gesagt habe. Er habe sich aber die Aeußerung nicht abstreiten lassen. — Wirthschaftsvogt Pohl schließt sich im wesentlichen den Bekundungen des Vorzeugen an. Als letzterer dem Markwitz sagte: In der Sauce müsse Strychnin gewesen sein, sei Markwitz furchtbar erschrocken. Dieser sei gegen das Personal „sehr grob und niederträchtig" gewesen. — Präs.: „Wurde jemand verdächtigt, die Sauce vergiftet zu haben? — Zeuge: Jawohl, das ganze Dorf sprach davon, daß nur Markwitz es gethan habe. — Präs.: Wurde denn gesagt, weshalb es gerade Markwitz gemacht haben soll? — Zeuge: Weil dieser schon mehreres gemacht hat. — Präs.: Was hat er denn gemacht? — Zeuge: Es ist ja nicht direkt bewiesen, aber er soll die Pferde geschoren haben. — Die 14½jährige Marie Christen ist am 17. Juli auf dem Schloß Nieder-Schützendorf zu Besuch gewesen. Am Nachmittag des 17. Juli habe Frau Berndt, deren Schwester Frau Gottschalk sowie deren Sohn, Markwitz, die kleine Else Berndt und sie (Zeugin) auf der Veranda Kaffee getrunken und Butterbrot gegessen. Dem Markwitz sei plötzlich beim Essen des Butterbrotes übel geworden, er habe sich deshalb eiligst entfernt. Markwitz habe auf Anrathen der kleinen Else im unteren Zimmer Seifenwasser getrunken und sich alsdann erbrechen müssen. Ihr (Zeugin) habe das Butterbrot sehr gut geschmeckt. Markwitz habe dem kleinen Hunde der Frau Gottschalk von demselben Butterbrot zu fressen gegeben, der Hund sei infolgedessen verendet. — Die folgende Zeugin ist Frau Oberlehrer Gottschalk (Watschkau), leibliche Schwester der Angeklagten Berndt. Am Nachmittag des 17. Juli gab zunächst Markwitz ihrem Hund ein Stückchen Butterbrot. Der Hund habe von der Butter nur geleckt, er sei alsdann fortgelaufen und sei sehr bald verendet. Als Markwitz von dem Butterbrot aß, rief er: Um Gottes willen, das schmeckt ja wieder so bitter, wie das vorige mal. Markwitz sei aufgesprungen und in sein Zimmer gelaufen. Nachdem Else Berndt erzählt hatte, daß Markwitz sich habe erbrechen müssen, habe sie von der „Schnitte" des Markwitz gekostet. Sie habe einen furchtbar bitteren Geschmack und das Gefühl empfunden, als werde ihr die Kehle zugeschnürt. Markwitz habe geäußert: Der oder die Giftmischer haben es sehr dumm angestellt, daß sie Strychnin angewendet haben, das schmeckt man ja sofort. Abends sei der Ehemann Berndt nach Hause gekommen. Als diesem der Vorfall mitgetheilt war, habe derselbe sofort veranlaßt, daß das Butterbrot und die erbrochene Masse dem chemischen Untersuchungsamt der Stadt Breslau zugesandt werde. — Präs.: Hat nicht Berndt auch mal gesagt: Wegen eines solchen Lumpen muß eine glückliche Familie zu Grunde gehen? — Zeugin: Jawohl, das hat Berndt auch gesagt. — Präs.: Ihre Schwester soll gesagt haben: Erschieße dich doch, ich bin dann wenigstens dich Esel los, ich kann dich schon seit vielen Jahren nicht mehr leiden? — Zeugin: Eine solche Aeußerung ist mir nicht erinnerlich. — Präs.: Hatten Sie aber die Auffassung, daß die Neigung Ihrer Schwester zu Markwitz eine so tiefe war, daß sie denselben nach geschehener Ehescheidung hätte heirathen wollen? — Zeugin: Allerdings, diese Auffassung hatte ich.

Braunschweig, 18. Jan. [Unfug in der Kirche] während des Gottesdienstes brachte gestern den schon bejahrten Armenhäusler Karl Brandt aus Golmbach, der sich vor der Zweiten Strafkammer zu verantworten hatte, auf die Anklagebank. Am 2. September 1895 und am 27. August v. J. hat der Angeklagte in der lutherischen Kirche zu Golmbach dadurch den Gottesdienst gestört, daß er in betrunkenem Zustande verspätet in die Kirche kam, das Abendmahl zu haben verlangte und die kirchlichen Handlungen durch lautes Reden störte. Das Urtheil lautet auf sechs Wochen Gefängniß.

Vermischtes.

Sechzehn Staatsoberhäupter und eine Kaiserin sind im verflossenen Jahrhundert ermordet worden. Das erste Opfer war der Zar Paul I. von Rußland, der in der Nacht zum 23. März 1801 durch Verschwörer, deren Haupt der Graf Peter von der Pahlen war, im Michailowschen Palast zu St. Petersburg mit seiner eigenen Schärpe erdrosselt wurde. Als zweites folgte der Sultan Selim III.; ihn ließ Mustapha IV., nachdem er zur Regierung berufen worden war, in Haft nehmen und im Mai 1808 ebenfalls erdrosseln. Graf Kapodistrias, Präsident des griechischen Staates, wurde nach knapp dreijähriger Präsidentschaft am 9. Oktober 1831 zu Nauplia beim Eintritt in die Kirche St. Spiridon von Konstantin und Georg Mauromichalis durch vier Dolchstöße in die Brust getödtet. Der Herzog Karl von Parma mußte im Juni 1854 unter dem Messer eines Mordgesellen sein Leben lassen. Der erste Fürst von Montenegro, Danilo I., fiel nach achtjähriger Regierungszeit im Jahre 1860 der Blutrache zum Opfer. Weil der Fürst einen Bauern wegen Ausübung der Blutrache erschießen ließ, erschoß ihn der Sohn des Gerichteten auf Anstiften der Mutter zu Cattaro. Der sechzehnte Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Abraham Lincoln, wurde ein Opfer des Schauspielers Wilkes Booth, der ihn am 14. April 1865 während der Vorstellung im Fordstheater zu Washington von der Bühne aus erschoß. Drei Jahre später, 1868, fiel der Fürst Michael Obrenovic durch Mörderhand im Wildpark Topschider bei Belgrad. Im Jahre 1870 wurde der Präsident von Haiti, Salnave, erschossen. Das Jahr 1875 brachte die Ermordung des Präsidenten von Ecuador, Dr. Garcia Moreno. Der 32. Sultan der Osmanen, Abdul-Aziz-Chan, wurde am 30. Mai 1876 von dem durch ihn erzwungenen „patriotischen Ministerium" des Mehemed Rischid und Hussein Avoni genöthigt, zu Gunsten seines Neffen Mehemed Murad dem Throne zu entsagen. Am 4. Juni 1876 hieß es, er sei als Staatsgefangener eines natürlichen Todes gestorben. Ein im Juni 1881 gegen mehrere der höchsten Staatsbeamten eingeleiteter Prozeß ergab indessen, daß Abdul während der Nacht in seiner Kerkerzelle ermordet worden war. Garfield, der 20. Präsident der Vereinigten Staaten, erhielt am 2. Juli 1881 in Washington von einem brotlosen Fanatiker Namens Guiteau einen Revolverschuß in die Brust, der zwar nicht sofort tödtlich war, den Präsidenten aber zu langsamem Siechthum verurtheilte und ihn am 18. September desselben Jahres von seinen qualvollen Leiden erlöste. Zar Alexander II. von Rußland wurde am 13. März 1881 auf der Rückkehr von einer Parade das Opfer eines Anschlages; Dynamitbomben wurden unter seinen Schlitten geworfen, die beim Platzen ihn so verwundeten, daß er sich in wenigen Augenblicken verblutete. Am 7. Juli 1870 wurde der Präsident Merendez der Republik San Salvador ermordet, und am Abend des 24. Juli 1894 tödtete in Lyon der italienische Anarchist Caserio den französischen Präsidenten Carnot. Ein Landsmann von ihm, der Anarchist Luccheni, erstach bekanntlich am 10. September 1898 zu Genf die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, als die Fürstin eine Dampferfahrt unternehmen wollte. Den Beschluß der traurigen Statistik bildete Mitte vorigen Jahres die Ermordung des Präsidenten eines amerikanischen Staates. Es fielen also durch Mörderhand: 9 Präsidenten, 2 Kaiser, 2 Fürsten, 2 Sultane, 1 Schah und 1 Kaiserin.

Ueber die Vervollkommnung des Fernsprechwesens hielt am Dienstag im Reichspostmuseum Telegraphen-Ingenieur Feyerabend einen Vortrag vor einer vom Staatssekretär von Podbielski geladenen Gesellschaft von Abgeordneten und Vertretern der Behörden. Die heutigen sog. „Vielfachumschalter", so wurde u. a. von dem Vortragenden ausgeführt, machen es möglich, daß eine Fernsprechbeamtin einen Abonnenten mit einem beliebigen anderen unter zehn bis fünfzehntausend Abonnenten durch eine einfache Stöpselschnur verbinden kann, ohne sich vom Stuhl zu erheben. Wenn ein Theilnehmer das Amt anruft, so fällt daselbst als Zeichen für die Beamten eine Nummerscheibe oder Klappe, eine Einrichtung, die gleichfalls an einem großen Modell anschaulich vorgeführt wurde. In Amerika wendet man neuerdings an Stelle der Klappen nebst ihren Elektromagneten kleine Glühlampen an, die bei ihrer Kleinheit Raum für eine Vermehrung der Theilnehmerlinken schaffen und zudem die Aufmerksamkeit des Schaltbeamten besonders anregen. Auch diese Neuerung führte Herr Feyerabend im Betrieb vor, indem er gleichzeitig mittheilte, daß das Reichspostamt erwäge, einen großen Umschalter mit Glühlampen auch im Gebiete der deutschen Reichspost versuchsweise anzuwenden. Unter den Kosten der Fernsprecheinrichtung spielt die Besoldung des Bedienungspersonals eine große Rolle, weshalb es nicht an Vorschlägen gefehlt hat, die Verbindungen auf dem Vermittelungsamt rein automatisch herstellen zu lassen, die Schaltbeamten also, die zudem leicht die ihnen zugerufenen Nummern falsch verstehen können, entbehrlich zu machen. In Berlin ist gegenwärtig ein solches automatisches Amt, an das zweihundert Postdienststellen und zweihundert Privatpersonen angeschlossen werden sollen, in der Einrichtung begriffen. Der Probeversuch soll vorläufig ein Jahr dauern; er wird ergeben, ob dieser amerikanischen Erfindungsgeist entsprungene automatische Umschalter eine genügende Betriebssicherheit gewährleistet.

Zu einem Attentat auf den deutschen Gesandten in Japan bauschen japanische Zeitungen einen Akt unverschämter Belästigung auf, den ein japanischer Student in Tokio gegen den Grafen Leyden verübte. Der ganze Vorfall besteht einfach darin, daß ein Betrunkener, anscheinend ein Student, das Pferd des deutschen Gesandten scheu machte, wahrscheinlich, indem er auf dieses einhieb. Das Pferd ging durch, aber Graf Leyden, der ein vorzüglicher Reiter ist, hatte es nach wenigen Sekunden wieder in seiner Gewalt und kümmerte sich im Uebrigen nicht weiter um die ganze Sache. Ein japanischer Polizist rannte dem Uebelthäter nach, konnte ihn aber nicht mehr erwischen.

Vierlinge erblickten kürzlich in Weisenau, einem Vororte von Mainz, das Licht der Welt. Es ist die junge Frau eines Kupferschmiedes, die ihren Mann mit diesem Messingzuwachs überraschte. Eines der Kinder starb alsbald, aber die verbliebenen drei, stramme Jungen, sind bis jetzt ganz munter.

Wölfe in Italien. Die „Italia" erfährt aus Ascoli Piceno, daß drei Stunden von der Stadt eine Heerde hungriger Wölfe drei Carabinieri und mehrere Bauern überfiel und auffraß.

Der Schwiegersohn Gould's. An der Pariser Börse wurden am Mittwoch die Spekulationsstellungen des bekannten Antisemitenführers Graen Boni-Castellane zwangsweise abgewickelt. Er schuldet den Maklern drei Millionen Francs. Er ist mit seiner Frau, geborenen Gould, vor vier Tagen nach Amerika ausgerückt und wird wohl versuchen, die Schwäger drüben breitzuschlagen, damit er hier wieder seine Börsenspielchen fortsetzen kann. Die Mitgift des Grafen betrug s. Z. 75 Millionen Francs, die sich allerdings nur auf den Zinsgenuß beschränkten.

Eine amerikanische Schießaffäre. In der Vorhalle eines Hotels in Frankfort (Kentucky) erschoß Colson, ein früheres republikanisches Mitglied des Kongresses, die Herren Ethelbert Scott und Suther Demarre und feuerte dann noch auf drei andere Personen, von denen eine, Charles Julian, später seiner Wunde erlag. Die beiden anderen wurden nur leicht verletzt. Die Affäre ist die Folge eines Streites zwischen Colson und Scott, den sie als Mitglieder der Armee während des amerikanisch-spanischen Krieges gehabt hatten. Damals hatte Scott auf Colson geschossen und diesen verwundet. Ein Zeuge sagt, daß diesmal Colson zuerst schoß. In ganzen wurden 20 Schüsse gewechselt. Colson selbst wurde leicht verwundet durch einen Schuß aus der Pistole seines Gegners. Demarre, Julian und die anderen verwundeten Personen waren einfach Zuschauer und wurden zufällig getroffen. Scott war ein Neffe Bradley's, des früheren Gouverneurs von Kentucky.

Personalnachrichten. Dr. Otto Pfleiderer, einer der bedeutendsten Vertreter der liberalen Theologie in Deutschland, konnte gestern auf eine 25jährige glänzende Thätigkeit als ordentlicher Professor an der Berliner Universität zurückschauen. Ein geborener Süddeutscher, hat Pfleiderer unter dem Einfluß des historisch-kritischen Theologen Ferdinand Christian Baur sich als einer der begabtesten Jünger der „Tübinger Schule" erwiesen; seinem Lehrer hat er in seiner Berliner Rektoratsrede vor etlichen Jahren ein erhebendes Wort des Dankes gewidmet. Neben Baur hat Hegel am stärksten die Anschauungswelt Pfleiderer's mitbestimmt. — In München starb der frühere Professor und Direktor der bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan, Dr. Karl Lintner, im 72. Lebensjahre, in Berlin Professor Ludwig Bußler, der musikalische Kritiker der „Nat. Ztg.", in Ostrowo der Erste

Marke „Oehlschläger"
anerkannt beste Schuhwaaren der Gegenwart.

Die Erfolge
beweisen, dass meine Geschäfts-Principien richtig sind, denn jeder Tag bringt mir neue Kunden, die alten kehren stets wieder.

Oehlschläger's
Schuhwaaren-Magazin
Schmeerstr. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000119054/fragment/page=0001

Staatsanwalt Buchholz, vordem Kreisrichter in Kalbe a. S. und dann Staatsanwalt in Salzwedel und Torgau. — Nach Berichten aus Petersburg ist der Zustand des seit v. J. geistig unnachteten bekannten russischen Schachmeisters E. Schiffers unheilbar. Schiffers ist ein Deutschrusse, der nach beendigtem Universitätsstudium als Hauslehrer in mehreren aristokratischen Häusern wirkte, dann Inspektor an der hiesigen Rechtsschule und später Lehrer am Alexander-Lyceum in Petersburg wurde. Nächst Tschigorin gilt er als der stärkste Schachspieler Rußlands. Er war ein unverbesserlicher Alkoholiker und mußte deshalb oft seine Stellungen wechseln. — Das „Neue Wiener Journal" meldet: Pauline Lucca soll beabsichtigen, demnächst wieder zu heirathen. Der Erwählte ist der Gesangslehrer Forsén, der soeben in seine Heimath nach Schweden gereist ist, um die Ehescheidung von seiner Gattin durchzuführen. Nach erfolgter Scheidung werde Herr Forsén Pauline Lucca zum Altar führen.

Meteorologische Station zu Halle.

	18. Januar (9 Uhr 12 Min. ab.)	19. Januar (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	750,0	756,1
Thermometer Celsius	2,3	3,5
Rel. Feuchtigkeit	77%	85%
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 18. Januar: 4,8° C.
Minimum in der Nacht vom 18. Januar zum 19. Januar: 1,7° C.
Niederschläge am 19. Januar 7 Uhr morgens: 0,6 mm.

Sonnabend, 20. Januar.

Mild und aufklarend.

Predigt-Anzeigen.

Am 3. Sonntag n. Epiph., d. 21. Jan., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Diak. Grünneßen. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Sonnabend, den 27. Jan., vorm. 9/10 Uhr Festgottesdienst zu Kaisers Geburtstag, Derselbe. — **St. Ulrich:** vorm. 9/10 Uhr Kindergottesdienst (Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. Vorm. 11 1/2 Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintze. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Kandidat Ziegenspeck. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer, Oberpred. Wächtler. — **St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Nietschmann. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 3/4 Uhr Pastor Nietschmann. — **Neumarkt:** vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Wagner. Abends 5 Uhr Ders. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde, Past. Meinhof. — **St. Stephanus:** vorm. 1/2 10 Uhr (Stehe Paulusgemeinde). Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst, Prediger Freude. Abends 5 Uhr Ders. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung in Henriettenstraße 18, Ders. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. 1/2 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Donnerstag, d. 25. Jan. abends 8 Uhr Bibelstunde, Goethestraße 6b., Ders. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Pastor Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Keller. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Mittwoch, d. 24. Jan., vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion, Oberprediger Knuth. Donnerstag, 25. Jan., abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde in der Herberge II, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspredigter Keller. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 9 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Kons.-Rath D. Göbel. — **Johannesgemeinde** im Saale der Alten Volksschule: vorm. 10 Uhr Pastor Fahmer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Kandidat Tischer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Pastor Faßmer. — **Städt. Siechenanstalt:** vorm. 8 1/2 Uhr Kand. Tischer. — **Beramannstroft:** nachm. 5 Uhr Pastor Faßmer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Ludwig Wuchererstraße 11: vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst. — **St. Franziskus- und Elisabethkirche:** Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Militärgottesdienst; 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Sonnabend, Kaisersgeburtstag, vorm. 7 Uhr Hochamt und Tedeum. 8 Uhr Militärgottesdienst. — **Methodistengemeinde,** Harz 11: Sonntag vorm. 3/4 10 und abends 8 Uhr Predigt von Pred. Wiesenauer. Von 11—12 Uhr Sonntagsschule. Dienstag abend 8 1/2, Uhr Predigt. Zutritt frei. — **Giebichenstein:** vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz, Pastor Kuntz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Pastor Kuntz. Amtswoche: Pastor Meltzer. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe m. Homilie; 9 3/4 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Sonnabend, Kaisersgeburtstag, vorm. 8 Uhr Hochamt und Tedeum. — **Baptisten-Gemeinde:** Giebichenstein, Delitzschstraße 21: Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, Prediger Janßen. Nachm. 3 1/2 Uhr Predigt, Ders. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann. — **Diemitz:** vorm. 9 1/2 Uhr Pastor v. Stockhausen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 18. Januar.

Aufgeboten: Der Eisendreher Georg Rothenhäuser und Emma Schweinedorg (Am Kirchthor 26 und Schackenthal). Der Dienstmann Karl Werge und Wilhelmine Behrendorf (Kl. Ulrichstr. 27).

Geboren: Dem Schneidermeister Heinrich Wedler ein S., Erich (Wilhelmstr. 7). Dem Lagerhalter August Beck ein S., Richard (Glaucharstr. 40). Dem Stadtbahnwagenführer Friedr. Lehmann eine T., Margarethe (Hohenzollernstr. 36). Dem Handelsmann Otto Wagner eine T., Helene (Bäckerstr. 4). Dem Metalldreher August Weickardt ein S., Erich (Weingärten 36). Dem Kellner Gustav Büttner ein S., Max (Weckelstr. 26). Dem Schuhmacher Ferdinand Sprachmann eine T., Fanny (Lessingstr. 18). Dem Kaufmann Wilhelm Engel eine T., Hildegard (Blumenthalstr. 20). Dem Kaufmann Karl Axt ein S., Erich (Gr. Wallstr. 3).

Gestorben: Der Goldarbeiter Franz Keil, 30 J. (Ackerstr. 4). Des Schneider Louis Stück S. Hans, 4 Mon. (Hedwigstr. 1). Des Arbeiter Richard Krüger S. Richard, 4 Mon. (Rathswerder 8).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 12. bis 17. Januar 1899.

Aufgeboten: Der Arbeiter Eb. F. Jabermann und J. F. Ermisch (Kindenstr 16 und Beesenstedt).

Geboren: Dem Zimmermann F. O. Lindenhahn ein S., Friedrich Otto (Freistr. 3). Dem Gastwirth F. Schmidt ein S., Karl Friedrich Willy (Magdeburgerstr. 36). Dem Ziegelarbeiter B. H. Krämer eine T., Emma Ida (Kindenstr. 14). Dem Bergarbeiter W. Trümper ein S., Karl Walter Paul (Oppinerstr. 15). Dem Maurer G. C. C. H. Sommer ein S., Karl Willy (Oppinerstr 1).

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Manufakturwaarenhändlers **Gustav Schmeißer** zu Halle a/S., Markt 9, wird heute am **18. Jan. 1900 Mittags 12 1/4 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Verbandsrevisor **Albert Brand** zu Halle a/S., Lessingstraße 40, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **25. Februar 1900** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf den **12. Februar 1900 Vorm. 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **9. März 1900 Vorm. 11 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **8. Februar 1900** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 18. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Veröffentlicht:

Halle a/S., den 18. Januar 1900.

Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts
Abtheilung 7.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Herzoglich Anhaltischen Forstrevier
Kleinzerbst.

Freitag den 26. Januar d. Js. von Vormittags 10 Uhr ab werden im Gasthause „zur Buche" in Kleinzerbst nachverzeichnete Hölzer bei 25% Anzahlung zum meistbietenden Verkauf gestellt.

Schutzbezirk Kleinzerbst.

1. Mittelwaldhau, Jagen 14a (am Akener Wege).
Zu Nutz.: **Eichen:** 2 Scheit, 31 Knorr, 44 Anbruch I. u. II., 46 Knüppel I., 5 Stockholz II., 656 Reis III. und IV.; **Eichen:** 1 Scheit, 10 Knorr, 3 Anbruch I., 9 Knüppel I.; **Birken:** 4 Knorr, 12 Knüppel I.; **Weichholz:** 456 Reis III. und IV.
2. Reppichauer Marke, Jag. 6b (Durchforstung).
In Nutz.: **Eichen:** 18 Knüppel I. (1 u. 2 m l.), 102 Reis III.; **Birken:** 1 Scheit, 4.5 Knüppel I.; **Weichholz:** 36 Reis III.; **Kiefern:** 95 Stück Stangen II., 10 Rmtr. Knüppel I. (1 u. 2 m l.), 24 Rmtr. Stangenreis III., 78 Rmtr. Reis III.
3. Totalität.
In Nutz.: **Eichen:** 2.5 Scheit, 7 Knüppel I., 2 Reis III.; **Birken:** 2 Scheit, 0.5 Anbruch II., 3 Knüppel I.

Kleinzerbst, 16. Januar 1900.

Herzogliche Revierverwaltung.
Schneider.

Zu verkaufen

gut eingeführtes feines Detail-Geschäft mit jährlichem Reingewinn von 7—8000 M bei 20,000 M Anzahlung. Das Geschäft besteht seit 10 Jahren, ist noch sehr erweiterungsfähig; Branchekenntniß nicht unbedingt erforderlich. Offerten sub D. O. 80 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Halle a/S. erbeten.

Alljährlich bildet in 40 größten Städten Deutschlands der Inventur-Ausverkauf der Firmen M. Schneider das

Tagesgespräch

der

gesammten Damenwelt.

Ein Besuch des Inventur-Ausverkaufs von M. Schneider ist für jede Dame lohnend.

Kaufzwang existirt nicht! **Streng reelle Bedienung.**

M. Schneider

Halle a. S.

40 Verkaufshäuser unterhalten die vereinigten Firmen in Deutschland.

Günstige Gelegenheit.

In guter Geschäftsgegend Magdeburgs gelegen, ist per sofort, spätestens aber 1. April d. Js., ein seit ca. 25 J. bestehendes mit Telephonanschluß verb.

Flaschenbiergeschäft

eingetretener Familienverhältn. halber für 7000 M mit todtem und lebenden Inventar (alles gut erhalten) bei 3000 bis 4000 M Anzahlung zu verkaufen. **Jährlicher Bierumsatz ca. 1000 bis 1200 hl. Zahlungsfähige Käufer wollen Offerten sub R. W. an die Annoncen-Expedition, Giebichenstein, Reilstraße 113 baldigst einreichen.**

Großes Fabrikgrundstück

im Centrum der Stadt, 1704 qm, in gutem baulichen Zustande und Nebengebäuden, hübschem großen Garten, **billigst zu verkaufen.** Offerten unter **B. o. 1419** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Grundstück-Verkauf.

Mein schönes, gut verzinsl. Wohnhaus, Thoreinfahrt, schöne Werkstatt, Laden und gr. Hof, anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 M. Offerten unter B. g. 1480 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Mühlen-Verkauf.

Ein im besten Zustande befindliches **Windmühlen Grundstück** in der Nähe von Delitzsch, das einzige im Orte, mit Bäckerei u. Futterartikelhandel nebst 27 Morgen Feld und Wiese, sowie Inventar und sehr guter Kundschaft, soll wegen Veränderung des Besitzers bei 6000 Mark Anzahlung verkauft werden. Rest kann längere Jahre unkündbar stehen bleiben. Uebernahme am 1. April evt. Event. können die malzenden Grundstücke von der Mühle getrennt werden.

Nähere Auskunft ertheilt
Müller, Rechtskonsulent, Delitzsch,
Ritterstraße 12.

Fleischerei-Verkauf.

Meine seit 40 Jahren bestehende und im flotten Betriebe befindliche Fleischerei mit guter Kundschaft und vorzüglichem Inventar, in bester Lage der Kreisstadt Delitzsch, bin ich willens zu verkaufen und erfahren Reflektanten alles Nähere durch

R. Jacobi, Delitzsch,
Eisenbahnstr. 17a.

Lindenstraße 9

herrschaftl. Wohnhaus

mit Garten und 4 Wohnungen, gute Verzinsung, zu verkaufen. Off. unter B. n. 1845 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Büschdorfer Str. 1

Wohnhaus, gute Verzinsung, **zu verkaufen.** Off. unter B. o. 1846 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Einmal 50,000 Mk., zweimal 36,000 Mk.,

à 4 1/2%, 5 Jahre fest, gegen pupillarische Sicherheit, erststellige Hypothek auf moderne mietbssichere und an der Hauptstraße belegene Wohnhäuser per jetzt oder später **gesucht.** Off. unter 132 M. an die Exped. d. Ztg.

12,000 Mark

zur guten II. Stelle mit 5 1/2% verzinslich auf Land per sofort gesucht. (Sicherheit 40,000 Mark). Angebote erbeten unter Chiffre **G. 3558** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine Brauerei sucht große Restaurations-Räumlichkeiten mit Vereinszimmer zu pachten.

Offerten unter B. p. 2092 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Großer schöner Laden

mit Ladenstube 1. April 1900 zu vermiethen, 700 Mk. **Schulstraße 7.**

Schöner Laden

mit großem Schaufenster, beste Geschäftslage **Wurzens,** Einwohnerzahl über 17,000, zu vermiethen per 1. April 1900.

Wurzen, Wenzesiaistr. **Otto Jurisch.**

Advokatenweg 1,

Ecke des Mühlweges, ist die von Frl. Heck bewohnte I. Etage, besteh. aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, Mädchenstube u. Gartenbenutzung, 1. April 1900 zu **vermiethen.** Besichtigung 10—1 u. 3—5. Näh. Auskunft im Bureau des Rechtsanwalts **von Koeller,** Gr. Steinstraße 8.

Sofort zu vermiethen

da jetzt das Möbellager geräumt ist, I. Etage 600 Mark, getheilt 450 Mark. Parterre mit gr. Schaufenster, für jedes Geschäft passend, besonders für Contor und Lagerräume geeignet, sowie große und kleine Werkstatt.

Große Brauhausstraße 20.

Feuerversicherung.

Eine gut eingeführte deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft sucht für Halle einen Hauptagenten, der gewillt ist, das bestehende Geschäft durch persönliche Thätigkeit zu erweitern.

Das vorhandene Incasso umfaßt, wenn auch keine sehr große Zahl, so doch nur bessere Versicherungen und es wird auch nur auf eine Persönlichkeit reflektirt, die zu Industrie und Handel gute Beziehungen hat.

Gefl. Offerten unter **D. V. 85** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Wer sich d. d. Verk. v. Cigarren f. c. **I. Hamb. F. c. hohen Nebenverdienst** erwerb. will, wende s. spt. u. S. 7265 an **H. Eisler,** Hamburg.

Große und sehr leistungsfähige

Holzriemscheibenfabrik

sucht tüchtigen, in der Kundschaft eingeführten

Vertreter

für Halle und Umgegend unter sehr günstigen Bedingungen. Off. erb. an die Exp. d. Ztg. sub **125 E.**

Wir suchen sofort

überall, auch in d. kl. Orten, Agenten zum Verkauf unserer berühmten **Cigarren** an Wirthe, Hotels 2c. Verzinsg. 120 M pro Mtr., außerdem hohe Prov.

A. Riecke & Co.,
Hamburg-Borgfelde.

Zur Beaufsichtigung der Salzpackung,

sowie der Salz- und Materialien-Magazine suchen wir zum sofortigen oder späteren Antritt einen

energischen jungen Mann.

Derselbe hat gegebenen Falls auch den Betriebsführer der Saline zu vertreten. Bewerber mit Beaufsichtbildung, welche mit dem Salinenbetrieb bekannt sind und gute Referenzen ausweisen können, besonders bevorzugt. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche sind schriftlich einzureichen.

Consolidirte Hallesche Pfännerschaft
Zeil.

Geübte Dreher

an Revolverdrehbänken und **geübte Werkzeugschlosser** sucht

Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Actien-Gesellschaft,
Leipzig-Gohlis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000119054/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da die Einstellungen von Schiffsjungen in die Kaiserliche Marine voraussichtlich am 5. April d. Js. stattfinden, und Bedarf noch vorhanden ist, so können sich junge Leute, welche in dieselbe eintreten wollen, an jedem **Mittwoch und Sonnabend** Vormittags zwischen 8—10 Uhr beim **Bezirks-Kommando,** Dessauer Straße 69, Zimmer Nr. 27, behufs Feststellung ihrer Tauglichkeit melden.

Hinzugefügt wird, daß die sich Meldenden in der Regel 16 Jahre alt sein müssen, jedoch das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen. Nur bei großer Körperstärke ist die Einstellung bereits im Alter vom vollendeten 15. Jahre ab gestattet. Die Jungen müssen vollkommen gesund, kräftig gebaut, frei von körperlichen Gebrechen und Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, normales Farben-Unterscheidungsvermögen, gutes Gehör auf beiden Ohren und eine fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache besitzen.

Der Einzustellende muß eine Größe von mindestens 1,47 m und einen Brustumfang von mindestens 0,73 m, nach dem Ausatmen gemessen, besitzen, er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Grundrechnungsarten gebrauchen können.

Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein und ein polizeiliches Führungs-Attest vorzulegen.

Halle a/S., den 18. Januar 1900.

Königliches Bezirks-Kommando.

Bei der Stammkompagnie des Matr.-Artillerie-detachements **Kiautschou** können zu Anfang November d. J. Leute der Landbevölkerung als dreijährig **Freiwillige** eingestellt werden. Dieselben müssen von kräftigem Körperbau, mindestens 1,67 m groß und vollkommen gesund (Tropendienstfähig) sein. Es werden nur Leute eingestellt, welche im Februar 1901 mindestens 19 Jahre alt sind. Geeignete Leute haben sich unter Einsendung des Meldescheins möglichst bald an das unterzeichnete Kommando zu wenden. Handwerker werden bevorzugt.

Den Meldeschein hat der Freiwillige bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aufenthaltsorts zu erbitten und dabei folgende Papiere vorzulegen:

1) eine obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat;
2) eine schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormundes;
3) ein Geburtszeugniß (Auszug aus dem Standesamtsregister seines Geburtsortes).

Bemerkt wird noch, daß die Leute zunächst bei der III. Matrosen-Artillerie-Abtheilung ihre erste militärische Ausbildung erhalten und Ende Februar oder März die Ausreise nach Ostasien, wo sie 2 Jahre bleiben, antreten.

Lebe, im Januar 1900.

Kommando der III. Matrosen-Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Da die Entrichtung der auf einer großen Anzahl städtischer Grundstücke für die hiesige Kämmerei haftenden, meist nur kleinen Beträge an Erb- und Kalandszinsen, Hengeldern und Lehngeldern bei Besitzveränderungen mit vielen Unbequemlichkeiten, ebensowohl für den Berechtigten als für die Verpflichteten verbunden ist, so empfehlen wir wiederholt die Ablösung derselben zum 20fachen Kapitalbetrage.

Halle a/S., den 16. Januar 1900.

Der Magistrat.
Staude.

Nutzholz-Versteigerung Oberförsterei Pforta

Montag den 29. Januar d. Js. von 8½ Uhr Vorm. ab im Hotel Kaiserhof (vorm. Strauß) in Naumburg a. S.

Zum Ausgebot kommt der gesammte Nutzholz-Einschlag d. J. aus den Schutzbezirken Pforta, Memleben und Hechendorf.

1. Schutzbezirk Pforta (um 8½ Uhr) **Eichen:** 335 Stämme mit 324 fm (darunter 23 fm Grubenholz und 9 fm Schwellen), 26 rm Nutzscheit, 4 rm Eichenscheit in Rollen (2 m lang). **Rothbuchen:** 203 Stämme mit 262 fm, 4 rm Nutzscheit, 5 rm Scheit in Rollen. **Weißbuchen:** 85 Stämme mit 25 fm. **Eschen:** 21 Stämme mit 10 fm. **Ahorn:** 12 Stämme mit 9 fm. **Linden:** 2 Stämme mit 0,33 fm. **Erlen:** 2 Stämme mit 3 fm. Außerdem aus dem **Schulgarten:** 5 Eschenstämme mit 7 fm.

2. Schutzbezirk Memleben (gegen 12 Uhr) **Eichen:** 275 Stämme mit 255 fm (darunter 40 fm Gruben- resp. geringes Stellmacherholz und 15 fm Schwellen), 47 rm Nutzscheit. **Rothbuchen:** 50 Stämme mit 44 fm. **Weißbuche:** 134 Stämme mit 35 fm, 6 rm Scheit in Rollen. **Ahorn:** 6 Stämme mit 2 fm. **Linde:** 18 Stämme mit 6 fm. **Elsbeeren:** 8 Stämme mit 2 fm.

3. Schutzbezirk Hechendorf (gegen 4 Uhr) **Eiche:** 141 Stämme mit 208 fm (darunter 10 fm Gruben- und geringes Stellmacherholz, 25 fm Schwellen, 22 rm Nutzscheit, 4 Kahnknie mit 1 fm. **Rothbuche:** 350 Stämme mit 433 fm, 11 rm Nutzscheit, 20 rm Scheit in Rollen. **Weißbuche:** 6 Stämme mit 2 fm.

Die Hölzer des Belaufs Pforta liegen 2—5 km von den Bahnhöfen Kösen und Naumburg (Thür. Bahn), die des Belaufs Memleben 5—9 km von den Bahnhöfen Roßleben und Nebra (Unstrutbahn), die des Belaufs Hechendorf 3—6 km von den Bahnhöfen Donndorf und Roßleben (Unstrutbahn) entfernt.

Aufmaßlisten sind gegen Erstattung der Schreibgebühren (60 Pfg. für je 100 Nummern) zu beziehen: für Pforta vom Förster Menzendorf in Kösen, für Memleben vom Förster Schippan in Memleben (Post Wiehe), für Hechendorf vom Förster Körtz zu Hechendorf (Post Wiehe).

Das Forstamt.

Bei der **III. Matrosenartillerieabtheilung** können zum 1. Oktober d. J. junge Leute der Landbevölkerung als dreijährig **Freiwillige** eingestellt werden; dieselben müssen von kräftigem Körperbau und mindestens 1,67 m groß sein. Handwerker werden bevorzugt. Gesuche sind unter Beifügung des vom Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aufenthaltsortes ausgestellten Meldescheins zum dreijährig freiwilligen Eintritt möglichst bald an das unterzeichnete Kommando einzureichen.

Lebe, im Januar 1900.

Kommando der III. Matrosen-Artillerie-Abtheilung.

Conditorlehrlinge

erhalten die nöthige **Ausbildung** für ihren Beruf nur in solchen **Conditoreien,** deren Inhaber Mitglieder des **Verbandes deutscher selbst. Conditoren** sind.

Der Besuch der hiesigen **Fachschule** und der Besitz eines **Verbandslehrbriefes** sind zum **weiteren Fortkommen** der jungen Leute in ganz Deutschland **unentbehrlich.** In einer sogenannten „Bäckerei und Conditorei" kann **kein Conditorlehrling** ausgebildet werden.

Der Verband deutscher selbst. Conditoren, Zweigverband Halle a. S.

H. Schlack, Friedr. Bock, Joh. David. O. Peter, J. O. Kopf, H. Pfautsch, F. W. Rothnick, Fr. Bangemann, Fr. Kieling, H. Engler, R. Poser, Paul Linke, J. Wilhelm, W. Kohlig, M. Alsleben, M. Müller, C. Grunenberg, M. Blau, Fl. Gross, F. C. David in Halle a/S. **Aug. Barth, Herm. Dietze** in Giebichstein. **B. Müller** in Alsleben. **E. Spielmann, H. Otto, M. Franke, A. Stöckel, W. P. Pümpner, G. Schäffer, K. Seyffarth, C. Schmidt, P. Räth** in Weißenfels. **Fr. Schreiber, C. F. Sperl** in Merseburg. **H. und E. Schanseil** in Eisleben. **Fr. Bösel, R. Meyer** in Querfurt. **C. Busse** in Stassfurt. **E. Hentrich** in Bitterfeld. **P. Kunstmann, F. Projahn** in Torgau. **A. Inroth** in Naumburg. **R. Rülke** in Schkeuditz. **A. Müller, K. Hoffmann, H. Lampe** in Delitzsch. **W. Ehrich** in Eilenburg. **R. Schade** in Nordhausen. **L. Thörmer** in Lützen. **M. Weschke** in Lauchstädt. **R. Jache** in Zeitz.

Maschinen-Schreiber oder -Schreiberin,

im Stenographiren und dem Gebrauch der Schreibmaschine durchaus vertraut, von größerer Maschinenfabrik zum baldigen Antritt **gesucht.**

Offerten unter **133 N.** an die Expedition dieser Zeitung.

Steiger,

unverheirathet, der besonders mit schriftlichen Arbeiten Bescheid weiß, wird für Braunkohlengrube in der Lausitz per sofort verlangt. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter **J. E. 9467** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Einen zuverl. Postillon

stellt ein **Simon,** Posthalterei **Eisleben.**

Lehrling

gesucht. Kost und Logis im Hause. **Neumarkt-Drogerie, Halle,** Bernburger Straße 29.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern kann ein Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Hermann Bauchwitz.

Für meine Drogen- und Farben-Handlung suche ich per 1. April cr. einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als

Lehrling.

Gute Ausbildung. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unter **139 T.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wir suchen zu Ostern einen

Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Sprengel & Rink,
Delikatessen- und Wein-Handlung.

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat sich zum Zahntechniker auszubilden, kann Ostern bei beschäftigtem Zahnarzt in die Lehre treten. Offerten unter **D. L. 77** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Suche für mein **Wirthschaftsgeräthe-Magazin** zu Ostern einen

Lehrling.

Gustav Rensch, Paßstr. 9/10.

Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung

für kaufm. Engros-Geschäft

gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unter C. 75 an die Exped. d. Ztg.

Mechanikerlehrling

sucht **Herm. Weber,** Alte Promenade 8.

Für meine Drogen- und Farben-Handlung suche ich per 1. April einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Kost und Wohnung im Hause.

Ernst Jentzsch,
Drogerie zum rothen Kreuz.

Ein Fräulein

zum 29. d. Mts. für 3 Tage als **Blumen-Verkäuferin** zu einem größeren Maskenball gesucht. Zu melb. Blumenhalle von **Martha Rosenberg,** Gr. Märkerstraße 8.

---

3 gewandte erste Verkäuferinnen

per sofort od. 1. März **gesucht.** Photographie und Zeugnisse erbittet

Waarenhaus Heinrich Tietz,
Gotha.

Eine tüchtige

erste Putzarbeiterin

findet bei hohem Gehalt angenehme dauernde Stellung.
Gefl. Offerten erbittet

Helene Pfeiffer, Zeitz.

Alleinstehender Herr sucht zur **Führung seines Haushalts** eine in feiner Küche und Hauswesen wohlbewanderte Dame. Ausführliche Briefe unter **U. h. 2037** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Köchinnen

u. Zimmermädchen f. erste Häuser sucht

Deutscher Kellnerbund,
Halle a. S., Alter Markt 5.

Beamten, Apothekern, Aerzten, Fabrikbesitzern ist Gelegenheit zur Heirath geboten mit Damen von 19 bis 30 Jahren mit bis über 100,000 M. Vermögen.
Gefl. Offerten unter A. E. 1295 an **Rudolf Mosse, Erfurt,** erbeten.

Einem Landwirth, Gastwirth rc. ist Gelegenheit geboten, in einen großen, altrenomm. Landgasthof mit ca. 100 Mrg. Acker, die einzige Tochter,

einzuheirathen.

Gefl. Off. mit Photogr. u. Vermögensangabe erbitte unter A. E. 1296 an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Heirathsgesuch.

Ein hübsches i. geb. Mädchen, 19 J. alt, aus **sehr guter Familie,** mit vorl. 6000 M. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines geb. gutsituirten Herrn zu machen, zwecks Verheirath. Beamter bevorzugt. Nur ernstgemeinte Angebote mit Bild unter **F. C. 4028** an **Rudolf Mosse, Cassel,** erbeten.

Frdl., liebev. u. bider. Aufenthalt sucht Dame sof. bei gewissenh. Hebamme in Halle auf einige Wochen. Adr. und Näheres spät. bis 22./1. **Leipzig** hauptpostlagernd O. S. 978 erbeten.

Diskrete Pension

Privat-Entbindungs-Anstalt **Berlin,** Wollinerstraße 16.

Diskrete Behandlung, schnelle Hilfe, Fr. **Meiticke,** sage-femme, **Berlin,** Markgrafenstraße 97, I.

Pferde-Verkauf.

Wegen Auseinandersetzung sind noch **3 Arbeitspferde** sofort zu verkaufen, dabei 2 Rappen, 5- und 6jährig, augenfest, fester Preis 1800 M., ein älteres sehr gutes **Pferd,** 200 M., ein 4- und ein **einspänniger Leiterwagen,** mehrere Geschirre u. s. w. Näheres

Glauchaer Straße 28.

Von Montag ab stehen große

Futterschweine,

ebenso kleine englische

Läuferschweine,

wo Paar von **24—30 Mark,** sowie auch **pa. fette**

Landschweine

bei mir **zum Verkauf.**

Giebichenstein, Brunnenstr. 65.
C. Birke, Telephon 786.

Kanarienvögel

kaufe Sonntag und Montag im Central-Hotel Halle a/S. Höhne 3 M., Weibchen 50 M., bessere Vögel nach Gesang.

J. Tischler
aus **Magdeburg.**

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
„Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Gehrlitz nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. F. Behmer, Gr. Ulrichstraße 33.

Junge Leute,
welche sich dem kaufmännischen Beruf, ohne jedoch eine längere Lehrzeit durchzumachen, widmen wollen, finden Aufnahme in dem kaufmännischen Lehr-Contor von **Carl Giesecke,** Halle, Große Brauhausstr. 1. Vielseitige Ausbildung. Einmaliges mäßiges Lehrgeld. Lehrzeit ca. 1 Jahr. Für Auswärtige billige gute Pension.

Welcher Herr
ertheilt meinem 12jährigen Sohn Nachhilfestunden und Klavierunterricht. Gefl. Offerten unter **H. 80** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Offene Stellen.

Männliche.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft in einer kleinen Stadt wird ein junger, solider Commis per 1. April gesucht. Gef. Offerten werden unter **123 C.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kassirer
mit guter Handschrift, der flott rechnet, wird für ein Kurzwaaren-Ladengeschäft **sofort** gesucht. Off. unter **127 G.** an die Exp. d. Ztg.

Küchenchefs,
Kellner, Hausdiener, Kochmamsells, Kassirerinnen für Cafés, Büffetfräuleins, Mädchens finden sofort Stellung durch **Friedrich Grofse,** Marktplatz, Rother Thurm.

Tüchtigen Metallformer
u. Gießer stellt ein **Alter Markt 6.**

Tüchtige Zimmerleute
suche zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn nach Naumburg a/S. **Louis Weileyp,** Zimmermeister.

Arbeiter-Familie
sucht zum 1. April **Fischmann,** Barfüßerstraße 5.

Dreschermann
nimmt noch an Domäne Brachwitz bei Salzmünde. Guter Verdienst, freie Wohnung. **Grashoff,** Insp.

Ordentl. Dreschermann
sucht per 1. April 1900 **C. Friedmann,** Erdeborn.

Pferdeknecht- und Drescher-
Gesuch. Ein verheiratheter Pferdeknecht und ein Drescher mit guten Zeugnissen finden bei hohem Lohn zum 1. April Annahme. **Domäne Giebichenstein.** b

Einen Pferdeknecht,
ordentlichen, verheirathen, sucht sofort oder zum 1. April cr. **Schneidewind** in Zellewitz bei Rothenburg a. S.

Knechte u. Burschen
zu Pferden, Landarbeit od. Vieh-füttern, erhalten kostenfrei gute Stellen. **Frau Bärwinkel,** Merseburger Straße 8.

Einen Kleinknecht
sucht sofort **H. Brandt,** Unterglaschwitz bei Halle.

Knechte,
Arbeitersamilien, Ochsen- u. Kuhfütterer, Mädchens finden kostenlos Stellung durch den Stellennachweis von **Friedrich Grofse,** Marktplatz, Rother Thurm.

Aelteren ledigen Knecht,
der mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht per sofort oder später bei hohem Lohn **Quasebarth,** Hornburg bei Oberröblingen am See.

Kaufmanns-Lehrling.
Für mein Geschäft suche zum 1. April dieses Jahres einen Lehrling mit guter Schulbildung, aus anständiger Familie. Vielseitige und gediegene Ausbildung wird zugesichert. **F. R. Tittel,** Schmeerstraße 11.

Suche Ostern
für meine Drogen-, Farben- und Parfümerie-handlung einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Kost und Wohnung im Hause. **G. Oswald Nachf.,** Halle. b

Als Lehrling
suchen zu Ostern für das Contor unseres Fabrik-Geschäfts einen jungen Mann. **W. Krahnert & Co.,** Fischerplan 6.

Einen Lehrling
aus guter Familie suche ich zu Ostern für meine Colonialwaaren- und Drogenhandlung. **August Nanendorf,** Reilstraße 131.

Gärtnerlehrling
kann zu Ostern bei mir unter günstigen Bedingungen eintreten. **C. Rosch,** Dienstg. b/Halle, Kunst- und Handelsgärtner.

Gärtnerlehrling
sucht **F. Aug. Krause,** Handelsgärtnerei, Roitzsch, Fernspr. Nr. 15.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **Franz Schulze,** Barbierherr, Roitzsch.

Ein Kellnerlehrling
zu Ostern gesucht. Lehrzeit 3 Jahre. Restaurant **Bruno Fröhlich,** Leipzig, Wintergartenstraße 14.

Barbierlehrling
gesucht. Osw. Kersten, Barbier u. Heilgehilfe, Glauchaer Str. 55.

Als Lehrling
findet zu Ostern Sohn achtbarer Eltern Aufnahme. **C. Pfrogh,** Uhrmacher, Gr. Steinstraße 18.

Einen Lehrling
sucht sofort oder zu Ostern **K. Hellwig,** Schmiedemeister, Wöseroode bei Berga am Kyffh.

Schmiede-Lehrling
gesucht. Oemisch, Reideburg.

Schmiedelehrling!
wird Ostern gesucht. **Franz Zorn,** Reilstraße 8.

2 Schmiedelehrlinge
können zu Ostern in die Lehre treten bei **Friedrich Nettlau,** Schmiedemstr., Alsleben a/S.

Sohn anständiger Eltern
sucht gegen Kostgeld als Lehrling Klempnermeister **G. Schaarff,** Albrechtsstraße 22.

Stellmacher-Lehrling
sucht **F. Herrfurth,** Raßnitz bei Gröbers.

Lehrlinge
in meine Sattlerei nimmt an **Aug. Laue,** Sattlermeister, Leipziger Straße 47.

Fleischerlehrling
sucht zu Ostern **Otto Kiesling,** Schulstraße 1.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **Ludwig Schüler,** Fleischermeister, Könnern.

Einen Lehrling
sucht sofort oder Ostern **Robert Hoffmann,** Fleischmeister, Kleine Ulrichstraße 27.

Bäckerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **C. Fiebiger,** Reilstraße 4.

Ein Bäckerlehrling
wird Ostern 1900 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Gute Behandl. wird zugesichert. **Wilh. Bähler,** Leipzig-Plagwitz, Amalienstraße 1a.

Bäckerlehrling
zu Ostern gesucht. Kleidung und Lehrgeld frei. **F. Thieme,** Oberthau bei Schkeuditz.

Ein Bäckerlehrling
wird bei freier Lehre und Gewährung von Taschengeld sofort oder Ostern gesucht. **P. Stewin,** Bitterfeld, Kaiserstraße 48.

Einen Lehrling
sucht **Carl Hagen,** Bäckermeister, Brachstedt.

Einen Lehrling
sucht zum 1. April **Richter,** Bäckermeister, Gerbstedt.

Einen Bäckerlehrling
sucht **W. Bähle,** Nietleben.

Bäckerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen sofort oder zu Ostern **Emil Bolze,** Bäckermeister in Löbejün.

Einen Bäckerlehrling
sucht zu Ostern **Fr. Ermisch,** Bäckermeister, Roitzsch.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Bäckerei und Conditorei suche zu Ostern einen Lehrling aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen. **Gustav Amthor Jun.,** Mönchedurger Straße.

Bäcker- u. Conditorlehrling
sucht **W. Wernicke,** Geiststr. 9.

Schuhmacherlehrling
sucht zu Ostern **H. Schumann,** Schuhmachermeister, Radegast in Anhalt.

Schuhmacherlehrling
sucht zu Ostern **H. Pollmer,** Schuhmachermstr., Berlinerstr. 31.

Einen Schneiderlehrling
sucht **F. Borgis,** Nietleben.

Einen Lehrling
sucht Ostern **W. Heine,** Schneidermeister, Löbejün.

Weibliche.

Eine Verkäuferin,
gewandt, die auch im Schneidern bewandert ist, wird bei Familien-Anschluß zum sofortigen Antritt für ein Manufaktur-Geschäft in einer kleineren Stadt gesucht. Offerten unter **135 P.** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige erste Putzarbeiterin
suche per 1. März bei freier Station. Gehaltsansprüche bitte einzusenden. **E. Witzinghausen,** Weißenfels a/S.

Hausarbeiterinnen
für Lampenschirme finden lohnende Beschäftigung. **Hallesche Papierwaaren-Fabrik,** Königstraße 70.

Mädchen
welches Ostern die Mittelschule verläßt, wird als Lehrling für meine Papierhandlung gesucht. **K. Pritschow,** Bernburgerstr. 28.

Junges Mädchen,
gewandt, suche zum 1. März als Lernende für mein Tapisserie- und Posamenten-Geschäft. **Ella Brügert,** Geiststraße 53.

Wirthschafterin,
der Küche und Hausarbeit kundig, sucht einzelner Herr, höherer Staatsbeamter, zur selbstständigen Führung des Haushalts, möglichst zum 1. März. Angebote mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **B. I. 2088** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000119054/fragment/page=0003

Haushälterin.
Ein ansehnlicher, vermögender Wittwer, Fleischermeister, sucht eine katholische, liebenswürdige, ältere Jungfrau von 45 bis 50 Jahren od. eine kinderlose Wittwe als Haushälterin, wenn möglich, später zu heirathen. Reflektirende wollen ihre Herzensmeinung mir zukommen lassen unter **N. 061** durch die Exped. d. Ztg.

Stellen finden
saubere anständige Wirthschafterin zu einzelnem Herrn, perfekte Köchinnen auf Rittergüter und städtischen Haushalt, Stubenmädch., anständige Mädchen für Küche u. Haus zu einzelnen Damen, Kinderpflegerin und Kindermädchen für sofort und später durch Frau **Brieger**, Kl. Brauhausstraße 11.

Wirthschafterin,
nicht zu jung, für den Haushalt eines Geschäftsmannes in kleiner Provinzialstadt bei gutem Salair möglichst sofort gesucht. Offerten sub **B. c. 2080** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Wirthschafterinnen
und 2. Mamsells finden auf Gütern bei Halle sofort und 1. April dauernde Stellungen bei 180 bis 400 Mk. Gehalt durch Frau **Anna Fleckinger**, Kleine Ulrichstraße 8.

Erfahrenes Fräulein,
guter Familie, 1. März oder früher von älterem Herrn zur Führung seines Haushaltes gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe und Zeugnissabschriften unter **B. r. 2046** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Landwirthschafterin,
30—40 Jahre alt, zur selbständigen Führung des Haushaltes eines verwitweten Rittergutspächters mit 3 Kindern bei 300 Mark Anfangsgehalt sofort gesucht durch Pinnewicki, Steinstraße 8.

Gesucht
Kinderfräulein nach Wesel, Köchin, 4 Hausmädchen, Mädchen f. Küche und Haus für ältere Dame, Wiehmädchen, 50—60 Thaler, Fräulein sucht das Kochen zu erlernen. Frau **Scholle**, Leipzigerstraße 11.

Tüchtige Kochmamsell
wird zum 1. Februar 1900 gesucht. **Traugott Proeßler**, Bahnhofswirth, Merseburg.

Kochmamsell od. Köchin
wird zum sofortigen Antritt bei 50 Mark Gehalt monatlich gesucht. **Theodor Strauß**, Hotel Löwe, Eisenberg, S.-A.

Eine Köchin
wegen Verheirathung der jetzigen zum 1. Februar gesucht. Zu erfragen **Reichardtstraße 9**, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Junges Mädchen,
welches mit der Wäsche Bescheid weiß, etwas schneidern u. frisiren kann, findet als Stütze angenehme Stellung. Näheres **Gr. Ulrichstraße 55, H. II.**

Sauberes Zimmermädchen
für Hotel 1. Ranges per 15. Febr. bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Näheres **Große Ulrichstraße 55, H. II.**

Junges Mädchen,
ordentlich, zum 1. Februar nach auswärts gesucht. Zu erfragen **Meckelstraße 24.**

Sauberes Mädchen,
15—16 Jahre, per 1. Februar gesucht **Marienstraße 27 a, p.**

15—16jähr. Mädchen,
welches schon geduldet hat, wird gesucht **Gr. Brauhausstr. 16, II. l.**

Mädchen,
welches kochen kann, für Herrschaft in Halle gesucht; jetziges ist 5 Jahre da. Frau **Anna Fleckinger** Kleine Ulrichstraße 8.

Zum 15. Februar
oder später suche ich ein anständ. Dienstmädchen bei gutem Lohn. Frau **Fr. Lenk**, Alsdorf, S.-A.

Dienstmädchen
erhalten täglich kostenfrei gute Stellen. Frau **Bärwinkel**, Merseburger Straße 8.

Mädchen
zum Flaschenspülen gesucht. **Hall. Mineralwasser-Fabrik**, Forsterstraße 42.

Aufwartung
für ganzen Tag zum 1. Februar oder später gesucht **Anhalter Straße 1, I. links.**

Gesucht
rechtliche saubere Aufwärterin für die Morgenstunden Mittwochs u. Sonnabends. **Goethestr. 3, III. l.**

Junges anständ. Mädchen
sucht Aufwartung für Vor- und Nachmittag **Gottesackerstr. 11.**

Aufwartung
gesucht **Sternstraße 9, II.**

Ein Schulmädchen
für Nachm. gesucht **Schwetschkestraße 14**, part.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
30 Jahre, mit Buchführung, einfache und doppelte, Abschluß, sowie mit Expeditions- und allen sonstigen Contorarbeiten bestens vertraut, sucht sofort od. 1. April dauernd Engagement. Auerbieten unter **B. o. 2091** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Kaufmann,
22 Jahre alt, welcher bereits 4 Jahre gereist hat, sucht per 1. April d. Js. in einer Maschinenfabrik oder Eisenhandlung Stellung als Reisender oder Comptoirist. Gefl. Offerten unter Chiffre **F. 78** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann,
26 Jahre, in allen schriftlichen Burreauarbeiten bewandert, sucht Stellung in Fabrik-Contor, bei Rechtsanwalt oder ähnliche Stelle. Offerten unt. **M. 811** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Gesuch.
Ein in der Kalkbrennerei erfahrener Mann im Alter von 36 Jahren, welcher 10 Jahre und noch in nunmehrbrechender Stellung, sucht als Kalkbrenner anderweitig Stellung. Gefl. Offerten erbitte unter Angabe des Gehaltes usw. unter Chiffre **P. 063** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Suche per sofort
oder 1. April für meinen Sohn, welcher ca. 1 Jahr in einem Bankgeschäft als Lehrling thätig war, durch Fallissement der Firma gezwungen, andere Stellung im Bankfach als solcher. Einj.-Freiw.-Berechtigungsschein, gute Zeugnisse zur gefl. Einsicht. Offerten unter Chiffre **G. B. XI** postlagernd **Oranienbaum i. Anh.**

Weibliche.

Gebild. erfahr. Fräulein
mit besten Zeugnissen sucht Stellung zu Kindern, event. zu älterer Dame. Offerten erb. Fräulein **M. Voebisch**, Dessau, Teichstr. 62.

Köchin
und 2 Dienstmädchen suchen 1. Februar Stelle. **Barfüßerstr. 5, II.**

Junges Mädchen
wünscht sofort oder später in Privathause die feinere Küche zu erlernen. Gefl. Offerten unter **J. 81** an die Exped d. Ztg. erb.

Für ein junges Mädchen,
welches Ostern die Schule verläßt, wird Stellung gesucht als Lernende in Materialwarengeschäft oder ähnlicher Branche. Werthe Offert. erbeten an **J. Rösler**, Holzweißig bei Bitterfeld.

Junges Mädchen,
welches die bessere Küche erlernt hat, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldmöglichst Stellung. Off. unter **190 S.** postlagernd Nebra einzusenden.

Amme
sucht Stelle durch Frau Hebamme **Hille**, Gerbstedt.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden in Halle,
mit oder ohne Wohnung (Stadtmitte), zu jedem Geschäft, auch Comptoir geeignet, 1. April zu vermiethen. Näheres **Brunowarte 14, II.**

Laden
mit Wohnung 1. April zu vermiethen **Thüringer Str. 24, I.**

Wörmlitzer Straße 109
schöner Laden mit Einrichtung und Niederlagen sofort oder später.

Helle Werkstelle
sofort oder später zu vermiethen Näheres **Fr. Emmer**, Schmelzerstraße 36. b

Speicherräume.
In Sangerhausen sind große, in Mitte der Stadt in bester Lage gelegene Speicherräume, die bisher von einem Getreidegeschäft benutzt wurden, zu vermiethen. Offerten unter **138 S.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Heinrichstraße 7
herrschaftliche I. Etage zum 1. April zu vermiethen. Beschichtung 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Preis 1100 Mk.

Lindenstraße 9, part.
herrschaftliche Wohnung, 6 Stuben, 1 Küche, 1 Bodenstube, Speisekammer, Mansardenstube, Bodenräume für 900 Mark zum 1. Okt. 1900 zu vermiethen. Näheres beim Inspektor **Mauß**, Merseburger Straße 50.

Königstraße 21, I.
3 Stuben, 1 Kammer und Küche zu vermiethen.

Wittekindstraße 17a
II. Etage, 3 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermiethen.

Forsterstraße 44, III.
Wohnung zu vermiethen, Preis 345 Mark.

Schillerstraße 45
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, K., K. nebst allem Nebengelaß, zum 1. April 1900 zu vermiethen. Besicht. 11—3 Uhr.

Liebenauer Straße 179
halbe III. Etage, 360 Mark, 1/4. 1900 zu vermiethen. Näheres bei **Kalbyk** daselbst, 4 Treppen.

Thomasiusstraße 12
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Zubehör für 840 ℳ 1. April 1900 zu beziehen.

Blumenthalstraße 27
eine Wohnung 1. Juli zu vermiethen. Preis 360 Mark.

Merseburger Straße 19b
3 Stuben, Kammer u. Zubehör 1/4. zu verm. 310 ℳ **Döring.**

Jägerplatz 34
2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Preis 270 ℳ an einzelne Leute zu vermiethen.

Georgstraße 10
Stube und Kammer an einzelne, ruhige Leute zu vermiethen.

Kleine Stube
mit oder ohne Möbel zu verm. Zu erfragen **Oleariusstr. 11** im Restaurant.

Eine Wohnung
sofort oder 1. April zu vermiethen. Preis 240 Mark. Cröllwitz, Brunnenstraße 5.

Möbl. Wohnungen.

Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

Möblirtes Zimmer
an 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Bahnhofstraße 19.**

Möblirtes Zimmer
1. Februar zu vermiethen. **Scholle**, Leipzigerstraße 11 b.

Freundl. möbl. Zimmer,
10 Mk. **E. Hartisch**, Rannische Straße 17, II.

Kl. Ulrichstraße 38, II.
möbl. Zimmer f. 1 oder 2 Herren.

Dryanderstraße 2, I. r.
gut möblirtes Zimmer 1. Februar zu vermiethen.

Gr. Steinstr. 22, II. g. möbl. Zim. z. v.

Gr. Steinstr. 61 möbl. Zim. z. verm.

Möbl. Z. fol. z. v. Augustastr. 11, II r.

Freundliche Schlafstelle
zu verm. **Pfännerhöhe 27, I. l.**

2 fedl. Logis f. H. Bölbergasse 5, I.

Anst. Schlafst. Forsterstr. 24, II. l.

Anst. Schlafst. Diesknerstr. 13, III.

Anständ. Schlafst. Mittelstr. 6, H. I.

Anst. Schlafst. Alter Markt 33, I.

Anst. Schlafstelle Martinstr. 22, II r.

Anst. Schlafstelle Bahnhofstraße 19.

Anst. Schlafstube Schwetschkestr. 8, p.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Ladenlokale
für ein feineres Special-Geschäft Leipziger Straße, Gr. Ulrichstr., Geiststraße, Schmeerstraße, Steinweg, Gr. Steinstraße und Merseburger Straße 1. April oder 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter **A. 73** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Höherer Beamter
sucht per 1. April Wohnung von 7 Zimmern. Offerten unter **Kr. 816** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht
für 1. April eine freundliche Wohnung Nähe des Gymnasiums, Preis ca. 6—700 Mark, für kleine Familie auf längere Zeit. Offert. erbeten an den **Portier der goldenen Kugel.**

Einzelne Leute
suchen Nähe der Hauptpost in herrschaftlichem Hause 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 350—450 Mk., zum 1. April oder 1. Juli. Offerten unter **A. 3786** an die Exped. d. Ztg.

Eine Wohnung
zu 180—200 Mk. Nähe des Alten Marktes zum 1. April 1900 gesucht. Off. unter **G. 79** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinstehende Dame
sucht 1. April oder Juli kleine freundliche Wohnung in besserem Hause. Off. bitte unter **M. Th.** Wettiner Platz 1, III. abzugeben.

Möbl. Wohnungen.

Möblirtes Zimmer
nebst Kabinet gesucht. Offerten unter **E. 77** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Frdl. möblirtes Zimmer,
wenn möglich mit guter Pension, in der Nähe des Marktes von einer anständigen Dame per sofort gesucht. Offerten unter **Qq. 815** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Geldverkehr.

150,000 Mark
auch in einzelnen Posten, zu vergeben. Vermittler verbeten. Off. unter **B. 74** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

35,000 Mark
in kleineren Posten habe sofort auf Acker- oder Landgrundstücke billigst auszuleihen. **W. Goecke**, Halle, Kellnerstraße 10c.

4000 Mark
auf sichere Hypothek an pünktlichen Zinszahler am 1. Februar oder später auszuleihen. Offerten von Selbstreflektanten unter **P. 63** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

45,000 Mark
auf erste Hypothek von nachweislich pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **B. a. 2078** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

20,000 Mark
zur 1. Stelle auf Bauerngut bei Querfurt gesucht. Offerten unter **Z. 071** an die Exp. d. Ztg. erb.

18,000 Mark
zur 1. Stelle auf städtisches Hausgrundstück, welches mit 25,600 Mk. versichert ist und 1450 Mk. Miethe bringt, gesucht. Gef. Off. unter **Z. 071** an die Exp. d. Ztg. erb.

12,000 Mark
zur 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **B. a. 2030** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

8000 Mark
Hypothek zur 2. Stelle hinter 25,000 Mk. sofort oder später von nachweislich pünktlichem Zinszahler gesucht. Miethe 2300 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter **B. m. 2089** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

7000 Mark,
2. sehr gute Hypothek, gesucht. **W. Schneider**, Lotoniainstr. 11.

2500 Mark
gegen hypothek. Sicherheit gesucht. Offerten unter **B. a. 2029** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Betheiligung.
Junger vortheilhafter Kaufmann sucht sich an einem sicheren, rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäfte mit ca. 10,000 Mark thätig zu betheiligen. Gef. Offerten erbitte unter Chiffre **W. J.** hauptpostlagernd **Halle a/S.**

Grundstücke.

Guts-Verkauf.
Veränderungshalber beabsichtige ich mein in bestem Zustande befindliches Gut von mehr als 28 mehrmorlige Acker, Wiese mit Holzbestand, geschlossener Hofanlage, mit neuem Wohnhaus, neuem Backhaus, selbiges eignet sich besonders zu einer Schmiede, da keine im Orte ist, zu verkaufen. Das Feld eignet sich vorzüglich auch zum Zuckerrübenbau. Ort ist 20 Min. von der Bahnstation entfernt. **Gottlob Bock**, Pfuhlsdorf bei Apolda.

Ein Gut,
steuerfrei, von 150 Morgen Acker und Wiesen, 10 Minuten von Stadt und Bahn, Gebäude in gutem Zustande, soll mit vollständigem lebenden und todten Inventar für 8300 Thaler, Anzahlung 4000 Thlr., wegen hohen Alters des Besitzers sofort verkauft werden. **F. Bruhn**, Ludwigslust in Mecklenburg.

Haus- u. Geschäftsverkauf.
Zu lebhaftester Industriestadt der Provinz Sachsen, ca. 23,000 Einw. ist ein in bester Geschäftslage befindliches Hausgrundstück, in dem seit 20 Jahren ein flottgehendes Posamenten-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft betrieben wird, mit dem Geschäft wegen Kränklichkeit der Besitzerin zu verkaufen. Einem Posamentier oder Kaufmann ist eine seltene günstige Gelegenheit geboten, sich sichere Existenz zu gründen, da am Platze kein Posamentier vorhanden ist. Zur Uebernahme des Hauses und Geschäfts sind 12—15,000 Mk. Anzahlung nöthig, Rest kann auf dem Hause stehen bleiben. Offerten unter **130 K.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für Korbwaarenfabriken.
Zu einem Dorfe von 5000 Einwohnern, im Mansfelder Gebirgskreise, kann eine große Filiale von sämmtlichen Korbwaaren errichtet werden; selbige verspricht einen großen Umsatz, da solche noch nicht im Orte ist. Fabrikanten, die darauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen unter **126 F.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Zinshaus,
in bester Lage der Stadt an zwei belebten Straßen gelegen, ohne Laden, mit Thoreinfahrt, Pferdestall, großem Hof, veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **D. 76** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Ein Grundstück,
worin Material-Geschäft betrieben wird, ist Umstände halber zu verpachten, event. zu verkaufen. Sowie wolle Anfragen und Offerten sind unter **131 L.** an die Exped. d. Ztg. zu richten. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Haus-Verkauf.
Ein Hausgrundstück nebst dazu gehörigen Grundstücken ist preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflect. wollen sich beim Schiffseigner **C. Schröder** oder **D. Hempel** in Pretzsch a/S. unter Beifügung einer Retourmarke erkundigen.

Ein Grundstück
von 35 Morgen Acker, neue massive Gebäude, 1/4 Stunde von Stadt und Bahn, soll mit lebenden und todten Inventar für 13,600 Mark bei Anzahlung von 6000 Mark sofort verkauft werden. **F. Bruhn**, Ludwigslust in Mecklenburg.

Hausverkauf.
Mein Wohnhaus zu Landsberg bei Halle mit Laden, worin viele Jahre Materialgeschäft betrieben ist, am Markt gelegen, mit Thoreinfahrt, auch für jedes andere Geschäft passend, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Frau **A. Reupsch**, Landsberg.

Hübsches Wohnhaus
mit großem Hof, geräumigen Stallungen und schönem Garten ist sofort sehr preiswerth zu verkaufen. **Bertha Ebelt**, Landsberg bei Halle.

Gangbare Schmiede
in Halle mit 2 Feuern sofort für 600 Mark incl. Wohnung zu verpachten. Werkzeug sehr billig. **H. Koch**, Halle, Röserstraße 4.

Zum Verkauf:
Landschmiede, sehr schönes Grundstück, großer Garten, mit oder ohne Acker; Windmühle mit guter Kundschaft; große u. kleine Wohnhäuser. Alles nähere ertheilt **Carl Michaelis jun.**, Görzig in Anhalt.

Bäckerei-Verkauf.
Meine Bäckerei nebst Conditorei, sehr gutes Geschäft, bin ich willens zu verkaufen. Einzige Conditorei in weitem Umkreise. Vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Neue massive Gebäude. Provinz Sachsen. Offerten unter **124 D.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hotel-Verpachtung.
I. Haus am Platze, altes gutes Geschäft, ist auf sofort zu verpachten. Pachtpreis jährlich 4000 Mark. Zur Uebernahme fond 5000 Mark erforderlich. Offerten unter **136 Q.** an die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.
Beabsichtige meinen Gasthof mit neuem Tanzsaal, sowie ca. 33 Mrg. Feld und Wiese, vollständigem Inventar, aus freier Hand zu verkaufen. Offerten unter **N. 069** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gasthaus
in kl. Stadt m. starkem Fremdenverkehr (Herberge), 1500 Nachtfremde, mit Inventar und Betten, Kegelbahn und kleinem Garten, ist mit 4500 Mark Anzahlung wegen Kränklichkeit der Frau sofort zu verkaufen und kann später übernommen werden. Offerten unter **W. 070** an die Exped. d. Ztg. einsenden.

Landgasthof
mit 22 Morgen, Saal, Materialwaaren, Ausspann, 1 Pferd, 3 Kühe, Preis 27,000 ℳ, Anzahlung 7000 ℳ sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **August Stephan**, Landwehrstraße 21.

Restaurant
mit Materialwaaren-Geschäft, in welchem wöchentlich ein bis zwei Schweine geschlachtet werden, ist umständehalber für 15,000 Mark, bei 6000 Mark Anzahlung, sofort zu verkaufen. Anfragen unter **T. 067** beförd. die Exp. d. Ztg.

Restaurant.
Ich verkaufe mein gutgehendes Restaurant wegen Todesfall, Pacht 800 ℳ, sofort oder später. Offerten unter **Z. 48** an die Exp. d. Ztg.

Gutverzinsl. Wohnhaus
mit Stallung in Giebichenstein oder Cröllwitz zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 0114** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restauration
mit Materialwaarengeschäft oder kleiner Gastof, am liebsten auf dem Lande, zu pachten gesucht. Gefl. ausführliche Offerten unter **E. 052** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gutgehendes Restaurant
mit Feld oder Garten zu pachten gesucht. **Carl Meyer**, Großkayna bei Merseburg.

Verkäufe.

Guterhalt. Lokomobile,
so gut wie neu, 10—12 Pferdekräfte, ist zu verkaufen. Anfragen unter **137 R.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hocheleg. Nähmaschine,
Nußzebrholz, Pfeilerspiegel, Sofa, Vertiicom, Kleiderschrank, Stühle, Kommoden und Bettstelle mit Matratze zu jedem nur annehmbaren Preis spottbillig zu verk. **Kl. Ulrichstraße 18a.**

Einen Brutapparat
und mehrere Handwagen verkauft **Beyer**, Gr. Steinstraße 31.

Ganz neue,
nicht gebrauchte Klavierlampe mit Spiegelreflektor zu verkaufen **Sophienstraße 25 a**, II. rechts.

Echte Klotz-Viola
(mit echtem Zettel) preiswerth zu verkaufen. Off. unter **K. 82** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Regulator
zu verkaufen **Harz 34**, Hof part.

Pfandschein
über goldene Herrenuhr, ganz neu, Werth 200 Mark, billig zu verkaufen. Offerten unter **X. Y. Z.** postlagernd Aschersleben.

Prachtv. Gebett Betten,
roth, für 16 Mark zu verkaufen. **Fritz Reuterstraße 10, p.**

Elegante Damenmaske
zu verl. **Henriettenstr. 39, II. r**

Hühnerfuttermais,
Ctr. 6,50 ab Lager, empfiehlt **Max Deichmann**, Mansfelder Str. 12.

Gesellschaftskleid,
crêmefarben, Größe 44, neu, billig zu verkaufen **Kirchgartenstraße 14, I.**

Eine Partie Zuckerrüben
hat abzulassen **Pülschdorf Nr. 8.**

Guterhalt. Kinderwagen
mit Gummireifen zu verkaufen. **Freiimfelder Straße 10, II. l.**

Lastschlitten,
leicht, einspännig, gut gebaut, fast neu, sowie guterh. Preschwagen verkauft **G. Kellner**, Brachstedt.

Fast neuer Lastschlitten
zu verkaufen. **Müller**, Stellmacher, Oppin.

Ein Paar Läuferschweine
stehen zum Verkauf bei **W. Ziegenhorn**, Klein-Osterhausen.

Absatzferkel
verkauft **Wernike**, Schönnewitz.

Junger Jagdhund
zu verkaufen Filiale dieser Zeitung, **Rietleben.**

Schöner Dachshund
zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieser Zeitung.

Pecking-Erbsen,
reinweiß, sehr groß, zur Zucht, 5 Mark. **Giebichenstein**, Augustastraße 61.

Kaufgesuche.

Gebrauchtes Reitzeug
zu kaufen gesucht. Angebote mit **Preis Filiale des Central-Anzeigers**, Mietleben.

Kleiner Spanrhord
zu kaufen gesucht. **F. B. Heinzel**, Schirmfabrik, Leipzigerstraße 8.

Damenmaske,
Tirolerin, zu kaufen gesucht. Off. unter **B. n. 2090** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Kinderwagen,
feiner, gut erhaltener, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. 0115** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vermischtes.

Heiraths-Gesuch.
Ein intelligenter junger Mann von angenehmem Aeußeren, 29 Jahre alt (Gastwirth), sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen, die mit der Küche und Wirthschaft vertraut sind und etwas Vermögen haben, belieben ihre Adr. unter **129 J.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Heirath.
Eine Oekonomtochter, 24—28 Jahre alt, und ein Vermögen von 10,000 Thaler besitzt, wird Gelegenheit geboten in ein schönes Gasthof von 168 Mrg. einzuheirathen. Reflektirende wollen ihre Offerten postlagernd Niemberg unt. Chiffre **N. N. 33** niederlegen. Strengste Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten.

Gute Pension.
Zur Gesellschaft meines Jungen findet ein Schüler in meinem besseren Haushalt bei guter Verpflegung liebevolle Aufnahme. Offerten unter **A. 49** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Familienpensionat
Frau Pastor Lobeck, Halle, Poststraße 1. Ostern finden noch einige schulpflichtige und junge Mädchen liebevolle gewissenhafte Pension bei Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfestunden.

Ostern 1900
finden schulpflichtige Mädchen (auch Waisen) freundliche Aufnahme bei guter Verpflegung in seiner Familie. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Referenzen zur Seite. Offerten unter **K. 34** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gummischuh-Reparaturen
werden mit Fachkenntniß ausgeführt **Leipziger Straße 66, H. I.**

Schneiderin,
akademisch gebildet, empfiehlt sich für feine Damen- und Kindergarderobe in u. außer dem Hause. **M. Müller**, Königstraße 5.

Plätterin,
durchaus erfahren, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause **Thurmstr. 154, III.**

Fleißige Flickfrau
sucht Beschäftig. **Herrenstr. 26, I.**

Pfänder aufs Leihhaus,
Vorschuß jederzeit, besorgt **Naue**, Moritzkirche 5.

2 elegante Damenmasken
billig zu verleihen **Giebichenstein**, Schmelzerstraße 36, II.

3 eleg. Damenmasken,
Seide, neu, billig zu verleihen **Königstraße 71, I. l.**

Verloren
eine goldene Damen-Uhrkette. Ehrlicher Finder wird gebeten, dieselbe gegen 25 Mk. Belohnung **Schillerstraße 60** abzugeben.

Ein Hausschlüssel
verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Reinel**, Thorstraße 15, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000119054/fragment/page=0004